

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER: 3.3.2.

Körperschaft : Stadt Norderstedt	
Gremium : Jugendhilfeausschuss, JHA/015/ XII	
Sitzung am : 12.12.2019	
Sitzungsort : Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn : 18:15	Sitzungsende : 19:52

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Petra Müller-Schönemann
Schriftführer/in	: gez.	Dana Blank

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 12.12.2019

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Müller-Schönemann, Petra

Teilnehmer

Amin, Hero Hewa	in Vertretung für Frau Dr. Sadeghian
Banse, Wolfgang	
Dogunke, Solveigh	
Gebert, Sonja	in Vertretung für Herrn Rathje
Hahn, Sybille	
Hartojo, Elisabeth Hannelore	
Henke, Christina	
Khader, Seriwan	
Lunding, Arne	
Pender, Patrick	
Schilling, Christine	in Vertretung für Herrn Berbig
Schloo, Tobias	in Vertretung für Herrn Loeck
Schreiner, Anna	
Schulz, Frank	

Verwaltung

Blank, Dana	Protokoll; 410
Bollin, Felix	RPA
Gattermann, Sabine	AL 42
Jankowski, Oliver	Kinder- und Jugendbeteiligung
Major, Julia	Dez. II
Reinders, Anette	Zweite Stadträtin; Dez. II

sonstige

Junghanß, Lukas	KJB
Metzler, Michael	Seniorenbeirat

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

Berbig, Miro
Bülter, Ulrike
Loeck, Thorsten
Müller, Lars

Rathje, Reimer
Sadeghian, Helen, Dr.
Waldheim, Christian
Wojtkowiak, Sven

Sonstige Teilnehmer

Frau Rieger – Kita-Beratungsstelle
Frau Mahlau – Kita-Beratungsstelle

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 12.12.2019

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 26.09.2019

TOP 4 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 5 : M 19/0734

Tätigkeitsbericht 2018/19 der Beratungsstelle für Kindertagesstätten

TOP 6 : B 19/0674

Familienzentren

TOP 7 :

Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 8 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 8.1 :

Systemsprenger

TOP 8.2 : M 19/0675

Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.09.2019

TOP 8.3 : M 19/0703

Pflegekinderdienst

TOP 8.4 :

PIA

TOP 8.5 :

Kita-Reform-Gesetz

TOP 8.6 : M 19/0758

Wahl des 9. Kinder- und Jugendbeirats Norderstedt durch die Stadtvertretung anhand der in der Vorwahl vom 20.-29.11.2019 ermittelten Ergebnisse

TOP 8.7 :

Anfrage der SPD-Fraktion zur Kitareform

TOP 8.8 :

Anfrage der SPD-Fraktion zur Evaluierung der Sozialraumorientierung

TOP 8.9 :

Anfrage der SPD-Fraktion zur offenen Kinder- und Jugendarbeit

TOP 8.10 :

Anfrage der Fraktion DIE LINKE zur flexiblen Straßensozialarbeit

TOP 8.11 :

Januarsitzung 2020

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 9 :

Unbegleitete minderjährige Ausländer

T A G E S O R D N U N G S P U N K T E

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 12.12.2019

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Müller-Schönemann eröffnet die 15. Sitzung des Jugendhilfeausschusses in der XII. Wahlperiode. Sie begrüßt die anwesenden VerwaltungsmitarbeiterInnen, die Mitglieder des Ausschusses, den Kinder- und Jugendbeirat und die Gäste.

Frau Seriwan Khader wird gemäß § 46 Abs. 6 GO von der Vorsitzenden Frau Müller-Schönemann durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten verpflichtet und in ihr Amt eingeführt.

Frau Müller-Schönemann stellt die ordnungsgemäße Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit mit 13 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Es ist gemäß der Einladung ein Tagesordnungspunkt in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

Abstimmung über die Nichtöffentlichkeit:
Mit 13 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Abstimmung:

Mit 13 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 3: Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 26.09.2019

Es liegen keine nichtöffentlichen Beschlüsse aus der Sitzung vom 26.09.2019 vor.

TOP 4: Einwohnerfragestunde, Teil 1

Seitens der Einwohner bestehen keine Fragen.

TOP 5: M 19/0734**Tätigkeitsbericht 2018/19 der Beratungsstelle für Kindertagesstätten**

Frau Müller-Schönemann ruft die Vorlage M19/0734 auf.

Frau Müller-Schönemann begrüßt Frau Rieger und Frau Mahlau von der Kita-Beratungsstelle als Gäste zu diesem Tagesordnungspunkt.

Frau Müller-Schönemann bedauert, dass Frau Bartels heute leider erkrankt ist und sich somit dem Ausschuss nicht als neue Mitarbeiterin der Kita-Beratungsstelle, in der sie seit April 2019 tätig ist, vorstellen kann. Frau Bartels wird daher für die nächste Sitzung des Ausschusses am 23.01.2020 eingeladen.

Frau Rieger und Frau Mahlau berichten über ihre Tätigkeit des vergangenen Jahres in der Kita-Beratungsstelle.

Frau Rieger, Frau Mahlau und Frau Gattermann beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder und erläutern das genaue Tätigkeitsfeld der Kita-Beratungsstelle und der im Bericht aufgeführten Fallzahlen und Statistiken.

Frau Hahn bittet um einen Bericht der Kinderschutzstelle in einer der nächsten Sitzungen.

Frau Müller-Schönemann bedankt sich für die Vorstellung des Tätigkeitsberichtes.

TOP 6: B 19/0674**Familienzentren**

Frau Müller-Schönemann ruft die Vorlage B 19/0674 auf.

Frau Reinders erläutert die Vorlage.

Frau Rieger und Frau Mahlau verlassen um 19:03 Uhr die Sitzung.

Frau Schreiner wünscht sich bezüglich des Familienzentrums Harksheide mehr Angebote außerhalb der bisherigen Strukturen und eine größere Altersspanne der Zielgruppe.

Frau Reinders beantwortet die Fragen des Ausschusses zu den Räumlichkeiten des Familienzentrums Glashütte.

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss beschließt für das Jahr 2020 die weitere Förderung der Familienzentren

Friedrichsgabe (Träger WieGe) mit	45.665,60 €
Garstedt (Träger Diakonie) mit	56.800,00 €
Glashütte (Träger Sozialwerk) mit	64.450,00 €
Mitte/Harksheide (Träger Kita-Werk) mit	64.791,80 €.

Die Mittel des Landes fließen in den Haushalt der Stadt Norderstedt zur Deckung der Ausgaben für die jährlichen Zuschüsse.

Abstimmung:

Mit 13 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

**TOP 7:
Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Seitens der Einwohner bestehen keine Fragen.

**TOP 8:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 8.1:
Systemsprenger**

Frau Müller-Schönemann bedankt sich im Namen des Ausschusses für die Einladung des Jugendamtes zu dem Kinofilm. Sie berichtet, dass es noch Tage danach Gesprächsbedarf bezüglich des Films gab, da dieser ‚unter die Haut‘ ging.

Frau Müller-Schönemann berichtet, dass ihr die Idee mit dem Kinofilm sehr gefallen hat und würde sich freuen, wenn der Ausschuss bei einer weiteren Gelegenheit dieser Art wieder eingeladen wird.

**TOP 8.2: M 19/0675
Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.09.2019**

Sachverhalt

TOP 5 Kita „Levenslust“

Betr. Fördermittel / Investitionskosten / Betriebskostenförderung

Auch wenn gemäß Vorlage noch nicht alle Mittel detailliert beziffert werden können:

Frage: Wie sind bei diesem Modell die Finanzströme? Bitte stellen Sie graphisch dar, wer, was, wann an wen bezahlt.

Antwort

Unter TOP 12.1 der Sitzung des Jugendhilfeausschusses wurde berichtet, dass das KiTa-Reform-Gesetz in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 12.12.2019 durch Frau Marx vom Städteverband S.-H. vorgestellt werden soll (Termin wurde zwischenzeitlich auf Januar 2020 verschoben). Im Zuge dieser Vorstellung werden auch die zukünftig nach diesem Gesetz vorgesehenen Finanzströme dargestellt werden.

TOP 6 Teilstellenplan des Amtes 41

Veränderungsliste, Anlage 2, Lfd. Nr. 61

Frage: Welche Aufgaben übernimmt die neue Stelle in der Geschäftsstelle Jugendamt?

Antwort:

Telefonzentrale:

- Sicherstellung der telefonischen Erreichbarkeit des Jugendamtes
- Auskünfte, welcher Sachbearbeiter zuständig, wann dieser erreichbar ist und Terminvermittlung
- Aufnahme von anonymen Meldungen über Kindeswohlgefährdungen und danach Weiterleitung an die/den zuständige/n Kollegin/en
- Annahme von Informationen und deren Weiterleitung an die zuständigen Mitarbeitenden des Jugendamtes
- Überwachen des zentralen Fax- und Emaileingangs des Jugendamtes und deren Weiterleitung an die zuständigen Mitarbeitenden des Jugendamtes

Empfang:

- Anmeldung und Empfang der Klientel (Klärung und Sortierung der Anliegen und Zuordnung des/der zuständigen MitarbeiterIn)

- Bei Unzuständigkeit Benennung der zuständigen Mitarbeiter der anderen Abteilungen des Jugendamtes, anderer Dienststellen und deren Erreichbarkeit
- Entgegennahme und Herausgabe von HzE Anträgen, Hilfestellung beim Ausfüllen, Zuordnung zu den Sozialräumen
- Herausgabe von Unterhaltsvorschussanträgen und Weiterleitung zum Kreis Segeberg; Hilfestellung beim Ausfüllen
- Service für Bürgeranfragen zu allgemeinen Themen des Jugendamtes
- Beantwortung und Herausgabe von allgemeinen Informationen (z.B. Informationen über Vaterschaftsanerkennungen, Negativbescheinigungen bei alleinigem Sorgerecht, Sorgerechtserklärung, Düsseldorfer Tabelle)

Bearbeitung Posteingang nach Sichtung durch die Amtsleitung und/oder den Fachbereichsleitungen:

- Posteingang anhand des amtsinternen Datenerfassungsprogramms oder durch Recherche beim Absender den zuständigen Mitarbeitenden zuordnen
- Post in die jeweiligen Postfächer verteilen

Weitere Aufgaben:

- Koordination der Dienstwagenvergabe des Jugendamtes an die Mitarbeitenden und Wartung des Pkw
- Anlegen neuer Fallakten und Eingabe der Basisdaten im Datenerfassungsprogramm des Jugendamtes
- Pflege des Vordruckwesens
- Eigenständiges Fertigen von Einladungsschreiben, Dokumentationen und weitere Schreibarbeiten, auch auf Diktat
- Raumorganisation für Fallberatungen; Mitarbeitende sitzen teilweise zu zweit im Büro
- Die anteilige Aufgabenverteilung wird bei Stellenbesetzung zwischen den zwei Mitarbeiterinnen unter deren Beteiligung durch die Fachbereichsleitung vorgenommen werden.

Stellenplan 2020/21, Seite 5, lfd. Nr. 345 Jugendhilfe Nord, Sozialarbeiterin und Seite 7, lfd. Nr. 386 Jugendhilfe Süd, Sozialarbeiterin

Hier: Zusatz „Abgeordnet vom Kreis“:

Frage: Wie erklären sich die hohen Kostenerstattungen an den Kreis

In 2020 170.000 EUR

In 2021 175.000 EUR (siehe auch Haushaltsplan, Erläuterungsband, S. 2)?

Antwort:

Es handelt sich um die Personalkostenerstattung der vom Kreis abgeordneten Mitarbeitenden. Für diese sind gem. des öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem Kreis die Personalkosten zu erstatten. Inklusive Personalnebenkosten liegt die Summe bei ca. 170.000 €.

TOP 7 Haushalt 2020/21 Jugendamt hier Erläuterungsband:

Seite 2 Aufwendungen KPR, Mehrbedarf durch den Ausbau der AG Senioren

In 2020 und 2021 jeweils 10.000 EUR. Fragen: Wofür werden die Gelder verwendet? Welche Projekte sind geplant?

Antwort:

Konkrete Projekte für 2020 gibt es noch nicht. Der Aufbau der AG Senioren gestaltet sich in der Akquise von Mitgliedern etwas schwierig.

Allerdings stehen Themen wie Einsamkeit und Angsträume an, um Prävention auch hier nahe zu bringen.

Eine Idee für 2020 ist ein "Selbstverteidigungstraining" für Senioren.

Seite 2 363200 545200 Personalkostenerstattung an den Kreis für abgeordnete Mitarbeiter
 In 2020 170.000 EUR
 In 2021 175.000 EUR mit steigender Tendenz 2022 – 2024.
 Siehe hierzu die Fragestellung unter „Stellenplan 2020/21“

Seite 6 363420 414100 Kostenerstattung des Landes für UMAs:
 In 2020 1.897.000 EUR, in 2021 1.897.000 EUR
Frage: Wo sind die UMAs im Einzelnen untergebracht?

Antwort:

Die UMA sind in stationärer Jugendhilfe und nach Volljährigkeit in Unterkünften oder bei Verwandten mit ambulanter Hilfe zur weiteren Unterstützung untergebracht. Wegen der verzögerten Kostenerstattung durch das Land – bisher werden nur Abschlagszahlungen geleistet, die die tatsächlichen Kosten der vergangenen Jahre nicht abdecken – sind die zu erwartenden Einnahmen höher als die Ausgaben des jeweiligen Haushaltsjahres.

Kosten je Haushaltsjahr –	Erstattungsbeiträge vom Land
2016 Ausgaben: 1,3 Mio €	Einnahmen: 0 €
2017 Ausgaben: 1.53 Mio €	Einnahmen: 1.14 Mio €
2018 Ausgaben: 918 T€	Einnahmen: 1.897 Mio €
2019 Ausgaben: ca. 1,17 Mio €	Einnahmen: 0 € (Stand 08.11.2019)

Seite 7 363420 533200 Reduzierung des Ansatzes auf Grund rückläufiger UMA-Zuweisungen:
 (...).

Frage: Welche stationären Hilfen sind hier gemeint?

Antwort:

Hilfen gemäß § 34 SGB VIII oder nach § 35a auf der Grundlage des §41SGB VIII.

Seite 9 366000 531800 Zuschüsse zu Projekten der Jugendarbeit:
 In 2020 ff. jeweils 200.000 EUR.

Frage: Welche Projekte sind hier geplant?

Antwort:

Die Summen setzen sich aus dem weiteren Zuschussbedarf Lemkenhafen wie bisher zur Aufrechterhaltung des Hauses und der Straßensozialarbeit zusammen. Der JHA hat mit Beschluss vom 22.08.2019 die Straßensozialarbeit festgelegt. Daraus ergibt sich eine Erhöhung der Summen für 2020 auf 273.400€ und für 2021 auf 346.700€.

TOP 8 Teilstellenplan des Amtes 42 FB Kindertagesstätten

hier Veränderungsliste, Seite 1 Kinderhort Niendorfer Str. lfd. Nrn. 72-79 in Abgang gestellt:

Frage: Wo verbleiben die Mitarbeiter*innen?

Antwort

Mit der Auflösung der Einrichtung zum 01.08.2019 durch Umwandlung der Grundschule in eine Offene Ganztagschule, wurden die bisherigen Mitarbeiter*innen auf freie Stellen in anderen städtischen Kindertagesstätten umgesetzt. Der Leiter des Hortes ist altersbedingt in den Ruhestand getreten.

Stellenplan, Seite 9, lfd. Nr. 545 Heilpädagoge/-pädagogin

hier „Sperrvermerk, Besetzung ist abhängig von der Bezuschussung“

Nicht nur die o.g. Stelle enthält diesen Sperrvermerk, sondern noch weitere im Stellenplan.

Frage: Von wem kommen die Zuschüsse, in welcher Höhe?

Antwort

Die Heilpädagoginnen werden in Integrationsgruppen (I-Gruppen) der KiTas eingesetzt. Eine I-Gruppe ist vom KiTa-Träger einzurichten, wenn in einer Einrichtung mehr als drei Kinder

heilpädagogisch gefördert werden sollen. Die Finanzierung der heilpädagogischen Förderung erfolgt durch die Eingliederungshilfe des Kreises Segeberg. Die Höhe der Zuschüsse wird subjektbezogen gewährt und ist abhängig vom Förderumfang des betreffenden Kindes und von der für die jeweilige Kindertagesstätte geschlossenen Vergütungsvereinbarung.

TOP 8.3: M 19/0703

Pflegekinderdienst

Sachverhalt

Mit der Mitteilungsvorlage M 17/0066 für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 23.02.2017 hat das Jugendamt den Jugendhilfeausschuss darüber informiert, dass dem Träger IUVO die Aufgaben im Bereich des Pflegekinderdienstes übertragen werden.

Mit dem Träger wurde ein Vertrag über die Erbringung von Beratungs- und Unterstützungsleistungen für Pflegepersonen nach § 37 Abs. 2 SGB VIII mit einer Laufzeit vom 01.05.2017 bis 31.12.2019 abgeschlossen.

Am 03.09.2019 fand ein Qualitätsdialog zwischen dem Träger und dem Jugendamt statt. In diesem Gespräch wurde vereinbart, den Vertrag um ein Jahr zu verlängern. Des Weiteren wurden notwendige Änderungen der Vertragsinhalte aufgrund der Erfahrungen in der Praxis besprochen.

Es wird ein Anschlussvertrag für die Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 mit dem Träger abgeschlossen.

Die für die Wahrnehmung der übertragenen Aufgaben entstehenden Kosten werden den nach § 89 a SGB VIII zuständigen kostenpflichtigen Jugendämtern in Rechnung gestellt.

TOP 8.4:

PIA

Frau Reinders berichtet über den aktuellen Stand zu PIA, dass der Kreis sich dafür einsetzen möchte, dass die Ausbildung in Bad Segeberg und Norderstedt stattfinden kann. Eine Entscheidung des Landes steht noch aus.

Frau Gattermann berichtet, dass die aktuellen städtischen PIA-Stellen durch die Bundesförderung gefördert werden. Entsprechende Bescheide sind eingegangen.

TOP 8.5:

Kita-Reform-Gesetz

Frau Gattermann berichtet, dass das Kita-Reform-Gesetz heute im Landtag mehrheitlich beschlossen wurde. Die aktuelle Fassung des Gesetzes wird als PDF dem Protokoll beigelegt.

Frau Gattermann berichtet, dass Frau Marx vom Städteverband Schleswig-Holstein in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 23.01.2020 über das Kita-Reform-Gesetz und seine Auswirkungen auf Norderstedt berichten wird.

TOP 8.6: M 19/0758

Wahl des 9. Kinder- und Jugendbeirats Norderstedt durch die Stadtvertretung anhand der in der Vorwahl vom 20.-29.11.2019 ermittelten Ergebnisse

Sachverhalt

Vom 20. – 29.11.2019 fanden im Rahmen der landesweiten Initiative für einen gemeinsamen

Wahlzeitpunkt der Kinder- und Jugendvertretungen in Schleswig-Holstein die Wahlen zum Kinder- und Jugendbeirat in Norderstedt statt. Für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl war ein, von der Jugendamtsleitung benannter Vorwahlausschuss bestehend aus Mitarbeitern der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und dem Koordinator für Kinder- und Jugendbeteiligung zuständig. Gewählt wurde an allen weiterführenden allgemeinbildenden Schulen und im Büro des Kinder- und Jugendbeirats im benannten Wahlzeitraum täglich von 16:00 – 18:00 Uhr. 24 Kandidaten standen zur Wahl, von denen 21 Kandidaten direkt in den Beirat und drei Kandidaten auf eine Nachrückerliste gewählt wurden. Am 29.11.2019 um 18:00 Uhr endete die Wahl mit einer Wahlbeteiligung von 26,44% aller Wahlberechtigten Jugendlichen. Das Endergebnis wird der Stadtvertretung als Beschlussvorlage zur Wahl des Kinder- und Jugendbeirats am 17.12.2019 vorgelegt.

Nach Auszählung aller Stimmzettel ergibt sich folgender Wahlvorschlag für die Stadtvertretung:

1. Lilly Krückmann
2. Peter Rohlfs
3. Emily Miljan
4. Bryan Bach
5. Lena Harstorff
6. Daniel Mendes Jenner
7. Anthony Feistauer
8. Tjark Ahlers
9. Sven Nowatzky
10. Maik Skowronek
11. Tim Birchner
12. Bogdana Hoffmann
13. Joshua Knipper
14. Moritz Rosenboom
15. Aleksandra Nowacka
16. Konrad Heyer
17. Annika Quast
18. Jens Lippert
19. Lukas Junghanß
20. Jan Lyszkiewicz
21. Jordy Ivanov

Des Weiteren folgend drei Mitglieder auf die Nachrückerliste der Kinder- und Jugendvertretung:

22. Maria Kusserow
23. Florian von der Heide
24. Arthur Plöger

Am Freitag, den 10.01.2020 um 18:00 Uhr findet voraussichtlich die konstituierende Sitzung des neuen Kinder- und Jugendbeirats Norderstedt im Sitzungssaal 3 im Rathaus statt, und die Arbeit des neuen Beirats wird aufgenommen.

TOP 8.7:

Anfrage der SPD-Fraktion zur Kitareform

Frau Hahn gibt eine Anfrage der SPD-Fraktion zur Kitareform in Norderstedt als **-Anlage 1-** zu Protokoll.

TOP 8.8:**Anfrage der SPD-Fraktion zur Evaluierung der Sozialraumorientierung**

Frau Hahn gibt eine Anfrage der SPD-Fraktion zur Evaluierung der Sozialraumorientierung als
-Anlage 2- zu Protokoll.

TOP 8.9:**Anfrage der SPD-Fraktion zur offenen Kinder- und Jugendarbeit**

Frau Hahn gibt eine Anfrage der SPD-Fraktion zur Neustrukturierung der offenen Kinder- und Jugendarbeit als -Anlage 3- zu Protokoll.

TOP 8.10:**Anfrage der Fraktion DIE LINKE zur flexiblen Straßensozialarbeit**

Frau Schilling bittet für die Fraktion DIE LINKE um einen Bericht zum aktuellen Stand der flexiblen Straßensozialarbeit.

TOP 8.11:**Januarsitzung 2020**

Frau Müller-Schönemann verkündet, dass die geplante Sitzung am 09.01.2020 ausfallen wird. Die Absage wird bereits mit der Niederschrift am 17.12.2019 versendet.

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses wird am 23.01.2020 stattfinden.

Um 19:22 Uhr wird die Öffentlichkeit von der weiteren Sitzung ausgeschlossen.

Frau Khader, Herr Metzler, Herr Junghanß und Herr Jankowski verlassen um 19:22 Uhr die Sitzung.